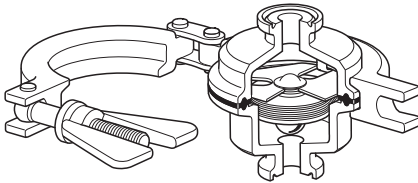


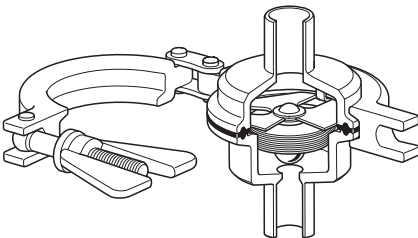
## BT6-B und BT6-B Food+ Thermischer Kapsel-Kondensatableiter für den Steril- und Aseptikbereich Betriebsanleitung

---

---



Variante Klemmverbindungen



Variante  
Schweißverbindungen

1. Sicherheitshinweise
2. Allgemeine  
Produktinformationen
3. Installation
4. Inbetriebnahme
5. Bedienung
6. Ersatzteile und Wartung



# 1. Sicherheitshinweise

Ein sicherer Betrieb dieser Produkte kann nur dann gewährleistet werden, wenn sie korrekt und unter Einhaltung der Betriebsanleitung durch qualifizierte Personen installiert, in Betrieb genommen, verwendet und gewartet werden (siehe Abschnitt 1.11). Außerdem ist die Einhaltung der allgemeinen Montage- und Sicherheitsvorschriften für den Rohrleitungs- und Anlagenbau, sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Sicherheitsausrüstungen, zu gewährleisten.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist.

Die unten aufgeführten Produkte entsprechen den Anforderungen der EU-Druckgeräterichtlinie/der britischen Druckgeräteverordnung (Sicherheit) und fallen alle in die Kategorie SEP". Bitte beachten Sie, dass gemäß der Richtlinie Produkte aus dieser Kategorie nicht das -Zeichen tragen dürfen.

- i) Das Produkt wurde speziell für die Verwendung der Medien Dampf, Luft oder Wasser/Kondensat entwickelt, die sich in Gruppe 2 der oben genannten Druckgeräterichtlinie befinden. Die Produkte können zwar mit anderen Medien verwendet werden, jedoch sollte in diesem Fall vorher Spirax Sarco kontaktiert werden, um genau abzuklären, ob die Produkte für die gewünschte Anwendung geeignet sind.
- ii) Die Eignung der Werkstoffe und der Druck- und Temperaturbereich des Produkts sind zu kontrollieren. Wenn die höchstzulässigen Betriebswerte des Produkts kleiner sind als jene der Anlage, in die das Produkt eingebaut werden soll, oder wenn eine Fehlfunktion des Produkts zu einem gefährlichen Überdruck oder einer gefährlich hohen Temperatur führen könnte, muss in der Anlage eine Sicherheitsvorrichtung vorgesehen werden, die solche Grenzsituationen verhindert.
- iii) Die richtige Einbaulage und die Richtung des Fluidstroms sind zu bestimmen.
- iv) Spirax Sarco Produkte sind nicht dafür gedacht, Spannungen von der Anlage, in die die Produkte eingebaut werden, aufzunehmen. Es liegt in der Verantwortung des Monteurs oder Installateurs, diese Belastungen zu berücksichtigen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sie zu minimieren.
- v) Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.
- vi) Das BT6-B Food+ ist für den Anschluss an ein System vorgesehen, das einen EC1935-konformen Prozess betreiben kann. Um das Risiko einer unbeabsichtigten Zugabe von Stoffen in das System zu minimieren, muss der Endverbraucher vor dem ersten Einsatz in einer Anwendung mit Lebensmittelkontakt unbedingt einen geeigneten CIP-Zyklus (Cleaning in Place) durchführen. Eine Liste der Materialien, die direkt oder indirekt mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, finden Sie in der Konformitätserklärung, die diesem Produkt beiliegt.

## 1.2 Zugang

Bevor mit der Arbeit am Produkt begonnen wird, muss der sichere Zugang zum Arbeitsbereich gewährleistet und wenn notwendig eine Arbeitsbühne (geeignet abgesichert) zur Verfügung gestellt werden. Falls nötig muss für eine Hebevorrichtung gesorgt werden.

## 1.3 Beleuchtung

Es ist für eine geeignete Beleuchtung zu sorgen, besonders dort, wo feinmechanische oder schwierige Arbeiten ausgeführt werden sollen.

## 1.4 Gefährliche Flüssigkeiten oder Gase in den Rohrleitungen

Es ist sorgfältig zu prüfen, welche Medien in der Rohrleitung sind bzw. gewesen sein könnten, bevor mit der Arbeit begonnen wird. Achten Sie auf: entzündliche Stoffe, gesundheitsgefährdende Substanzen, extreme Temperaturen.

## 1.5 Gefährliche Umgebung rund um das Produkt

Achten Sie auf: explosionsgefährdete Bereiche, Sauerstoffmangel (z. B. Tanks, Gruben), gefährliche Gase, extreme Temperaturen, heiße Oberflächen, Brandgefahr (z. B. beim Schweißen), übermäßiger Lärm, bewegliche Maschinenteile.

## 1.6 Die Anlage

Die Auswirkungen auf die Gesamtanlage sind zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass keine Gefährdung von Menschen oder Anlagenteilen auftreten kann (zum Beispiel beim Schließen von Absperrventilen oder bei elektrischen Arbeiten).

Zu den Gefahren zählen auch das Abdecken von Lüftungsschlitzen oder Schutzvorrichtungen bzw. das Abschalten von Kontroll- oder Alarminrichtungen. Vergewissern Sie sich, dass Absperrventile langsam auf- und zuge dreht werden können, damit Dampf- und Wasserschläge vermieden werden.

## 1.7 Druckanlagen

Es ist zu prüfen, dass die Anlage drucklos ist und an die Atmosphäre entlüftet wird.

Es ist zu prüfen, ob Absperrrichtungen (Verriegeln und Entlüften) doppelt ausgeführt sind. Geschlossene Ventile sind mit der Verstellicherung gegen ein Öffnen zu sichern. Nehmen Sie nicht an, dass das System drucklos ist, selbst wenn das Manometer dies anzeigt.

## 1.8 Temperatur

Warten Sie nach der Absperrung, bis sich das System abkühlt, um Verbrennungen zu vermeiden.

Wenn die aus Viton hergestellten Teile einer Temperatur von 315 °C (599 °F) oder höher ausgesetzt wurden, kann sich das Viton zersetzt und Flusssäure gebildet haben. Vermeiden Sie Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen, da die Säure tiefe Hautverbrennungen und Schäden an den Atemwegen verursacht.

Werden PTFE-Dichtungen auf Temperaturen von ca. 260 °C (500 °F) oder höher erhitzt, so geben diese giftige Gase ab, die vorübergehende Beschwerden verursachen können. In allen Bereichen, in denen PTFE gelagert, gehandhabt und verarbeitet wird, darf nicht geraucht werden, da das Inhalieren von mit PTFE verunreinigtem Tabak „Polymerrauchfieber“ verursacht.

## 1.9 Werkzeuge und Materialien

Bevor mit der Arbeit begonnen wird, ist sicherzustellen, dass geeignete Werkzeuge und/oder Materialien zur Verfügung stehen. Verwenden Sie nur die originalen Spirax Sarco-Ersatzteile.

## 1.10 Schutzkleidung

Es ist zu überprüfen, ob Sie und/oder andere in der Nähe Schutzkleidung benötigen, um sich gegen Gefahren zu schützen. Gefahren können zum Beispiel sein: Chemikalien, hohe und niedrige Temperaturen, Strahlung, Lärm, herunterfallende Gegenstände und Gefahren für Augen und Gesicht.

## 1.11 Genehmigungen zur Ausführung von Arbeiten

Alle Arbeiten müssen von einer geeigneten, kompetenten Person ausgeführt oder überwacht werden.

Das Montage- und Bedienpersonal muss im korrekten Umgang mit dem Produkt entsprechend der Betriebsanleitung geschult werden.

Wo ein offizielles System zur Arbeitserlaubnis („permit to work“) in Kraft ist, muss dieses eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass überall dort, wo keine Arbeitsgenehmigung gefordert wird, ein Verantwortlicher (falls notwendig der Sicherheitsbeauftragte) über die auszuführenden Arbeiten informiert wird, und, wenn notwendig, eine Hilfskraft bereitzustellen.

Bringen Sie falls nötig „Warnhinweise“ an.

## 1.12 Handhabung

Bei der manuellen Handhabung von großen und/oder schweren Produkten besteht stets eine gewisse Verletzungsgefahr. Heben, Schieben, Ziehen, Tragen oder Abstützen einer Last durch Körperkraft kann zu Verletzungen insbesondere des Rückens führen. Es wird empfohlen, die Risiken unter Berücksichtigung der auszuführenden Tätigkeit, der Person, der Belastung und der Arbeitsumgebung zu bestimmen, um dann eine geeignete Methode zur Verrichtung der Tätigkeit festzulegen. Weitere Informationen zur Produkthandhabung finden Sie in Abschnitt 6.2.

## 1.13 Restgefahren

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die äußere Oberfläche des Produkts sehr heiß werden. Unter den maximal zulässigen Betriebsbedingungen kann die Oberflächentemperatur einiger Produkte sogar über 177 °C (350 °F) erreichen.

Bei der Demontage oder dem Entfernen des Produkts aus einer Anlage ist besondere Vorsicht geboten (siehe Abschnitt 6 – „Wartung“).

## 1.14 Frostschutz

Bei nicht selbstentleerenden Systemen müssen Vorkehrungen getroffen werden, um sie vor Frostschäden zu schützen, wenn sie in gewissen Umgebungen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt sind.

## 1.15 Entsorgung

Soweit nichts anderes in der Installations- und Wartungsanleitung erwähnt, ist dieses Produkt recycelbar. Die fachgerechte Entsorgung ist ökologisch unbedenklich, wenn auf die Sorgfaltspflicht bei der Entsorgung geachtet wird.

Viton:

- Kann gemäß nationalen und lokalen Vorschriften auf einer Deponie entsorgt werden.
- Kann gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften verbrannt werden, aber es muss ein Wäscher verwendet werden, um Fluorwasserstoff zu entfernen, der aus dem Produkt entsteht.
- Ist unlöslich in aquatischen Medien.

PTFE:

- Die Entsorgung darf ausschließlich unter Verwendung zugelassener Methoden – nicht durch Verbrennung – erfolgen.
- PTFE-Müll ist gesondert zu lagern, nicht mit anderem Abfall vermischen. PTFE-Müll darf nicht auf einer Müll-Deponie gelagert werden.

## 1.16 Rückwaren

Werden Produkte an Spirax Sarco zurückgesendet, muss dies unter Berücksichtigung der EG-Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetze erfolgen. Gehen von diesen Rückwaren Gefahren hinsichtlich der Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt aufgrund von Rückständen oder mechanischen Defekten aus, so sind diese Gefahren auf der Rückware aufzuzeigen und mögliche Vorsorgemaßnahmen zu nennen. Diese Informationen sind in schriftlicher Form bereitzustellen. Falls es sich bei Rückständen um gefährliche oder potentiell gefährliche Stoffe handelt, so ist ein Sicherheitsdatenblatt, welches sich auf den Stoff bezieht, der Rückware beizulegen.

# 2. Allgemeine Produktinformationen

## 2.1 Beschreibung

Der thermische Kapsel-Kondensatableiter für den Steril- und Aseptikbereich BT6-B von Spirax Sarco wurde dazu entwickelt, Kondensat aus (chemiefreien) Rein- und Reinstdampfanwendungen mit minimalem Kondensatrückstau zu entfernen. Zu den Anwendungen gehören Sterildampfsperren, Absperr- und Entlüftungsanlagen, Leitungsentwässerung, CIP/SIP von Behältern, Reaktoren und Prozessleitungen. Das aus 316L gefertigte spaltfreie Gehäusedesign des BT6-B verfügt über einen um 15 ° abgewinkelten Sitz, um eine vollständige Entleerbarkeit zu gewährleisten.

Das Kapselelement reagiert extrem empfindlich auf Änderungen der Kondensattemperatur und ist so konstruiert, dass es sich bei 2 °C nominaler Unterkühlung der Sattdampftemperatur 50mm oberhalb des Ableiters und bei Drücken unter 2,4 bar ü bei typischen Betriebsbedingungen öffnet. Die exakte Betriebsleistung kann durch den Betriebsdruck, die Installation und die Umgebungsbedingungen beeinflusst werden. Für die Lieferung wird jeder Ableiter individuell in einem Reinraum nach ISO 7 mit Verschlusskappen verpackt und in einer schützenden Kunststoffhülle versiegelt.

Der BT6-B Food+ ist für Dampf- und Kondensatanwendungen konzipiert, hergestellt und zugelassen. Dieses Produkt entspricht der Norm EC1935:2004 für Materialien mit Lebensmittelkontakt. Es entspricht auch der Verordnung (EG) Nr. 2023:2006 über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.

### Optionen:

- Fixed Bleed, um einen „FAIL OPEN“-Betrieb zu gewährleisten
- Mechanisch und elektropoliert auf 0,375 µm Ra (15 micro-inch Ra, ASME BPE SF4).

### Normen

- Der BT6-B wurde gemäß ASME BPE konstruiert und gebaut.
- Das Produkt erfüllt im vollen Umfang die Anforderungen der EU Druckgeräterichtlinie/UK Pressure Equipment (Safety) Regulations.

Die Dichtungen sind konform mit:

- FDA CFR Titel 21. Paragraph 177. 1550.
- USP Class VI Biologische Reaktivität Zytotoxizitätstest In-Vitro <87> und In-Vivo <88> Extraktion bei 121 °C für 1 Stunde.
- Materialien und Herstellungsprozesse, die bei der Produktion des Teils beteiligt sind, sind ADI free (frei von Inhaltsstoffen tierischen Ursprungs).
- TSE/BSE-frei, zertifiziert
- Entwickelt und hergestellt nach den ASME-BPE-Normen
- Vollständige Rückverfolgbarkeit des Produkts mit Chargennummer

## Zertifizierung

Für dieses Produkt stehen folgende Zertifikate zur Verfügung:

- Volles Dokumentationspaket gemäß EN 10204 3.1 – kostenpflichtig
- Materialprüfzeugnisse gemäß EN 10204, 3.1 drucktragende Teile – kostenpflichtig
- Materialprüfzeugnisse gemäß EN 10204 3.1, medienberührte Teile (inklusive einer WFI-Elementfüllung), verfügbar für Element-Ersatzteile (enthalten im vollem Dokumentationspaket) – kostenpflichtig
- Spezifische interne Oberflächengüte – kostenpflichtig
- Typische interne Oberflächengüte – kostenfrei
- Konformitätsbescheinigung für FDA, USP Class VI Testing Statement und ADI Free Statement – kostenfrei
- TSE-BSE Statement – kostenfrei
- EC1935:2004 Konformitätserklärung - F.O.C. (nur Food+ Sortiment)
- Konformitätserklärung BS EN ISO 14644-1:2015 Class 7 Reinraum
- Passivierungszertifikat – kostenfrei
- Typischer Testbericht – kostenfrei

**Hinweis:** Alle Zertifizierungs-/Inspektionsanforderungen müssen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung angegeben werden und können wie oben beschrieben zusätzliche Kosten verursachen.

**Hinweis:** Weiterführende Informationen finden Sie im technischen Datenblatt TI-P180-30.

## 2.2 Größen und Anschlüsse

### Klemmverbindungen

Standard	Ausgabe	Typ	Größe						
ASME BPE		Typ A			½"	¾"			
		Typ B					1"		1 1/2"
ISO1127	1997	Serie 1					DN 25	DN 40	
ISO1127	1997	Variationen			DN 15	DN 20			
DIN32676	2001-02	Serie 2			DN 15	DN 20	DN 25	DN 40	
DIN32676	2009-05	Serie A			DN 15	DN 20	DN 25	DN 40	
DIN32676	2009-05	Serie B	DN8	DN10	DN 15	DN20	DN 25	DN 32	
DIN32676	2009-05	Serie C			½"	¾"	1"	1½"	

### Schweißverbindungen

Standard	Ausgabe	Typ	Größe						
DIN11866	2016-11	Serie A			DN 15	DN 20	DN 25		DN 40
DIN11850	1999-01	Serie 2			DN 15	DN 20	DN 25		DN 40
ISO1127	1997	Serie 1			DN 15	DN 20	DN 25		DN 40

#### Hinweis:

1. Siehe Produktkatalog für verfügbare Typen.  
Für weitere Anschlüsse wenden Sie sich bitte an Spirax Sarco.
2. BT6-B Food+ erhältlich mit ASME BPE-Anschlüssen

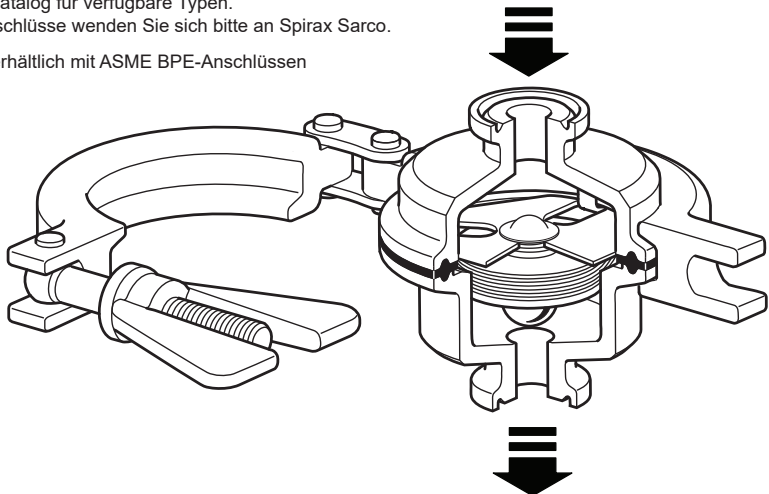
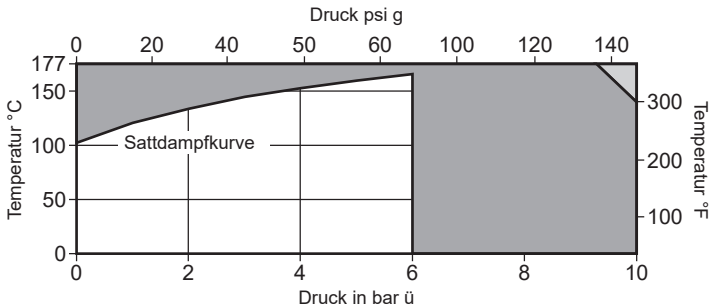


Bild 1

BT6-B und BT6-B Food+ Thermischer Kapsel-Kondensatableiter für den Steril- und Aseptikbereich



## 2.3 Einsatzgrenzen (ISO 6552)



In diesem Bereich darf das Produkt **nicht** eingesetzt werden.

Das Produkt sollte in diesem Bereich nicht verwendet werden, da Schäden an den internen Bauteilen auftreten können.

**Hinweis:** Bei Klemmverbindungen kann der maximale Druck-/Temperaturwert durch die verwendete Dichtung oder Verbindung eingeschränkt sein. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Spirax Sarco auf.

Auslegungsbedingungen für das Gehäuse		PN10
PMA	Maximal zulässiger Druck	10 bar bei 140 °C (145 psi g bei 284 °F)
TMA	Maximal zulässige Temperatur	177 °C bei 9,2 bar ü (350 °F bei 133 psi g)
	Minimal zulässige Temperatur	-10 °C (-14 °F)
PMO	Max. Betriebsdruck für Sattdampfanwendungen	6 bar ü (87 psi g)
TMO	Maximale Betriebstemperatur	165 °C bei 6 bar ü (329 °F bei 87 psi g)
	Minimale Betriebstemperatur	0 °C (32 °F)
	Prüfdruck für Festigkeitsprüfung:	15 bar ü (218 psi g)

# 3. Installation

**Hinweis:** Lesen Sie vor der Installation die „Sicherheitshinweise“ in Abschnitt 1.

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist:

- 3.1** Überprüfen Sie die Materialien, Druck und Temperatur sowie ihre Maximalwerte. Sind die maximalen Betriebsdaten des Produkts kleiner als die Betriebsdaten der Anlage, in die es eingebaut wird, so muss eine Sicherheitseinrichtung, die eine Überschreitung der Werte verhindert, in der Anlage vorgesehen werden.
- 3.2** Der Durchflusspfeil auf dem Ventilgehäuse muss mit der Durchflussrichtung des Mediums übereinstimmen.
- 3.3** Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.
- 3.4** Der Kondensatableiter ist so konstruiert, dass er in **vertikale Leitungen** mit Strömung nach unten eingebaut werden kann und auf diese Weise selbstentleerend ist. Überprüfen Sie den Durchflusspfeil für die korrekte Ausrichtung. Armaturen, Klammern und Dichtungen für die Endanschlüsse der Rohrleitungen werden nicht mitgeliefert. Setzen Sie das Element keinen Heißdampfbedingungen aus, da dies zu einer Überausdehnung führen kann.  
Die Installation sollte einen geeigneten Kühlstützen umfassen, um unter normalen Betriebsbedingungen einen Kondensatrückstau in der Prozessausrüstung zu vermeiden.  
**Achtung: Ziehen Sie die Klammer nicht zu fest zu.** Dies kann dazu führen, dass sich die Dichtung ausweitet bzw. herausgedrückt wird und aus dem Elementrahmen austritt. **Normalerweise ist es nur erforderlich, die Mutter maximal um eine halbe Umdrehung anzuziehen.**
- 3.5** Wenn der Ableiter einer hydraulischen Prüfung unterzogen werden soll (max. Druck 15 bar ü), ist es unbedingt erforderlich, dass die Innenteile entfernt werden und die Standard-Dichtung durch eine Viton-Dichtung ersetzt wird.  
Wenn die Dichtung ausgetauscht oder die Innenteile entfernt werden, sollte die Klammer erneut auf 5,65 Nm (50 lbf.in) angezogen werden.

**Hinweis:** Das Gehäuse und das Element müssen sorgfältig gehandhabt werden, um sicherzustellen, dass die bearbeiteten Oberflächengüten nicht beschädigt werden.

**Hinweis:** Wenn der Entlüfter an die Atmosphäre entlüften soll, muss dies an einen sicheren Ort geschehen, da das ausgeleitete Fluid eine Temperatur von 100 °C (212 °F) **besitzen kann.**

## 4. Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich nach der Installation oder Wartung, dass die Anlage vollständig funktionstüchtig ist. Testen Sie alle Alarm- oder Schutzeinrichtungen.

**Hinweis:** Bei der Installation in einem Dampf-/Kondensatsystem ist es sehr wichtig, dass der Druck langsam aufgebaut wird, um mögliche Schäden an empfindlicher Ausrüstung zu vermeiden.

## 5. Bedienung

Der Betrieb beruht auf einer Edelstahlkapsel, die mit einer temperaturempfindlichen WFI-Flüssigkeit gefüllt ist. Unter kalten oder Startbedingungen ist die Kapsel vollständig geöffnet, so dass große Mengen an Luft, Kondensat und/oder CIP-Flüssigkeit abgelassen werden können. Wenn sich das System der Dampftemperatur nähert, dehnt sich die Flüssigkeit in der Kapsel aus und das Ventil schließt den Ableiter, um Frischdampfverluste zu verhindern. Das Schließen erfolgt sehr nahe an der Sattdampftemperatur, um eine effiziente Entwässerung des Systems zu gewährleisten.

# 6. Ersatzteile und Wartung

**Hinweis:** Bevor mit der Wartung begonnen wird, sind die „Sicherheitshinweise“ im Abschnitt 1 zu beachten.

## 6.1 Ersatzteile

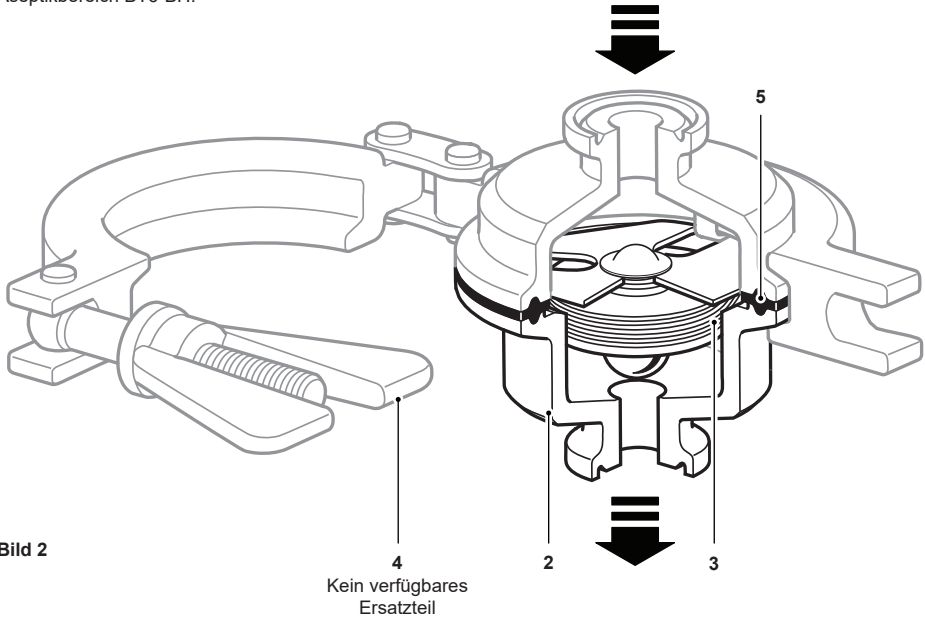
Die erhältlichen Ersatzteile sind schwarz gezeichnet. Nur diese sind als Ersatzteil verfügbar.

	Kapselelementsatz	3 und 5
Dies sind die erhältlichen Ersatzteile. Andere Teile sind nicht als Ersatzteile lieferbar.	Dichtung	5
	Gehäuse (Austritt) inklusive Sitz	2

### Bestellung von Ersatzteilen

Bestellen Sie Ersatzteile immer unter Verwendung der Beschreibung in der Spalte „Ersatzteile“ und geben Sie Größe, Typ und Druckbereich des Kondensatableiters an.

**Beispiel:** 1 x- Kapselelementsatz für einen 1/2" thermischen Kapsel-Kondensatableiter für den Steril- und Aseptikbereich BT6-BH.



## 6.2 Wartung

Vor jeder Wartung sollte der Ableiter auf der Eintritts- und Austrittsleitung abgesperrt werden, und der Druck sollte atmosphärisch sein. Der Kondensatableiter muss abgekühlt sein.

**Hinweis:** Eine Beschädigung des Kapsелеlements tritt auf, wenn die Gehäuseklammer entfernt wird, bevor der Ableiter auf 60° C oder darunter abgekühlt ist.

**Hinweis:** Das Gehäuse und das Element müssen sorgfältig gehandhabt werden, um sicherzustellen, dass die bearbeiteten Oberflächengüten nicht beschädigt werden.

**Entfernen Sie** die Anschlussklammer und entnehmen Sie den gesamten Ableiter aus der Leitung. Entfernen Sie die Gehäuseklammer (4), dann das Eintritts- und Austrittsgehäuse des Kondensatableiters inklusive des Sitzringes (2), der Dichtung (5) und des Kapsелеlements (3). All diese Elemente können zur Reinigung oder zum Austausch entnommen werden. Montieren Sie das Ventil mit einer neuen Dichtung und mit dem Ventilkopf in der Position, in der er an der Sitzöffnung anliegt. Ersetzen und befestigen Sie die Gehäuse- und Anschlussklammern und bauen die Armatur wieder ein. Überprüfen Sie, ob Leckagen bestehen, und ziehen Sie erneut alles fest, falls notwendig.

**Hinweis:** Gelegentlich kann es schwierig sein, die Dichtung von den Metallteilen zu entfernen. Der Montagebügel des Elements kann sich mit der Dichtung verbinden. Um Schäden zu vermeiden, versuchen Sie nicht, das Element durch Hebelwirkung oder Ziehen an der geschweißten Kapsel wegzuziehen. Heben Sie stattdessen die Dichtung vorsichtig aus dem Ventilkörper, wie in C unten gezeigt.



A



B



C



D

**Montieren Sie das Ventil** mit einer neuen Dichtung und mit dem Ventilkopf in der Position, in der er an der Sitzöffnung anliegt. Ersetzen und befestigen Sie die Gehäuse- und Anschlussklammern und bauen die Armatur wieder ein. Überprüfen Sie, ob Leckagen bestehen, und ziehen Sie erneut alles fest, falls notwendig.



---

**BT6-B und BT6-B Food+ Thermischer Kapsel-Kondensatableiter für den Steril- und Aseptikbereich**

